



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

ONLINE-FACHTAGUNG

EINSAMKEIT, SINNSUCHE, TEILHABE

Foto: iStock.com/OrbonAlija

**Online-Fachtagung
für Wissenschaftler:innen und für Multiplikator:innen
aus Zivilgesellschaft, Diakonie und Seelsorge
- 19. und 20. September 2024 -**

**Einsamkeit, Sinnsuche, Teilhabe.
Interdisziplinäre Perspektiven zu einer gesellschaftlichen Herausforderung**

Leitung:

Jun.-Prof. Annette Haußmann (Praktische Theologie, Universität Heidelberg)

Jun.-Prof. Felix Roleder (Praktische Theologie, Universität Hamburg)

Wie kann man Einsamkeit verstehen – als Gefühl, als individuelle Lebenssituation, als gesellschaftliches Phänomen? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Einsamkeit, Armut, Diskriminierung und Stigmatisierung? Was sagen psychologische Modelle über die kognitiven Prozesse, die bei chronischer Vereinsamung ablaufen? Nimmt Einsamkeit in unserer Gesellschaft zu? Welche Möglichkeiten der Begleitung und Intervention bei Einsamkeit gibt es? Was können Diakonie, Kirche und Seelsorge zur Prävention und Bewältigung von Vereinsamung beitragen? Welche Rolle kann Spiritualität im Umgang mit Einsamkeit spielen?

Die digitale Teilnahme ist für alle Interessierten kostenfrei möglich.



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Programm

Donnerstag, 19. September 2024



9:00 – 9:15 Uhr	Begrüßung, Einführung, Formales Jun.-Prof. Dr. Annette Haußmann (Heidelberg) Jun.-Prof. Dr. Felix Roleder (Hamburg)
9:15 – 10:00 Uhr	Einsamkeit und Gesellschaft Dr. Janosch Schobin (Kassel)
10:00 – 10:45 Uhr	Houseless but not lonely? Ethnografische Überlegungen zum Zusammenhang von Wohnungslosigkeit und Einsamkeit Dipl.-Theol. Jan Harten (Hamburg)
10:45 – 11:15 Uhr	Pause
11:15 – 12:00 Uhr	„Unerhört! Diese Einsamen“. Wahrnehmungen und (Gegen-)Wirkungen aus diakoniewissenschaftlicher Perspektive Prof. Dr. Anika Christina Albert (Bielefeld)
12:00 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 14:15 Uhr	Die klinische Psychologie der Einsamkeit Dr. Noëmi Seewer (Bern)
14:15 – 15:00 Uhr	Armut, Einsamkeit und die Macht der Teilhabe. Poimenische und kirchentheoretische Perspektiven Prof. Dr. Christine Wenona Hoffmann (Frankfurt)
15:00 – 15:30 Uhr	Pause
15:30 – 16:15 Uhr	Loneliness, Intersectionality and People with Mild Intellectual Disabilities Prof. Dr. André Mulder (Groningen / Amsterdam)

kostenfreie Anmeldung zur Tagung bei:
Dr. Alexandra Gittermann - fb01-iprth@uni-hamburg.de



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Programm

Freitag, 20. September 2024



9:00 – 09:45 Uhr	Eine psychodynamische Perspektive auf Einsamkeit Dr. Mareike Ernst (Mainz)
9:45 – 10:30 Uhr	Existenzielle Einsamkeit. Philosophische und theologische Aspekte Dr. Hans-Arved Willberg (Ettlingen)
10:30 – 11:00 Uhr	Pause
11:00 – 11:45 Uhr	Loneliness and Trust - A Philosophical Perspective Prof. Dr. Lars Svendsen (Bergen)
11:45 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 14:15 Uhr	Einsamkeit als existenzielle Not. Mitarbeitende im Gesundheitswesen in Spiritual Care befähigen Dipl.-Theol. Mareike Gerundt M.A. (Witten/Herdecke)
14:15 – 15:00 Uhr	Die Frage nach der Einsamkeit als Schibboleth christlicher Seelsorgelehre? Dipl.-Theol. Oliver Wegscheider (Berlin)
15:00 – 15:30 Uhr	Abschlussimpuls: Die Sprache der Einsamkeit. Lyrische Anregungen und theologische Gedanken Dr. Johann Hinrich Claussen (Berlin)
15:30 – 16:00 Uhr	Abschlussdiskussion

kostenfreie Anmeldung zur Tagung bei:
Dr. Alexandra Gittermann - fb01-iprth@uni-hamburg.de



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Tagungs- beschreibung



Einsamkeit und soziale Isolation erfahren in jüngster Zeit verstärkte Aufmerksamkeit in öffentlichen Debatten und sind zugleich ein beständiges Thema diakonischer und seelsorgerlicher Praxis. Im Problemfeld von sozialer Isolation und Vereinsamung treffen sich gesellschaftliche Diskurse und Kulturdiagnosen, sozialstrukturelle Problemlagen von Ungleichheit, Stigmatisierung und Ausgrenzung mit individuellen Lebenslagen sowie Kognitions- und Verhaltensmustern. Die gesellschaftlichen Entwicklungen des demografischen Wandels, der Mediatisierung sozialer Kommunikation und der Flexibilisierung von Lebensformen und -verläufen verleihen den Fragen von Vereinsamung und Teilhabe eine besondere Brisanz.

Ziel der Tagung ist es, diakoniewissenschaftliche und seelsorgewissenschaftliche Perspektiven mit interdisziplinären Beiträgen aus der Psychologie, Sozial- und Kulturwissenschaften zu verschränken. Spiritualität und Religiosität werden auf ihre Sinnpotentiale in der Auseinandersetzung mit Einsamkeit befragt, ebenso wie andere Sinnressourcen, etwa das ehrenamtliche Engagement. Teilhabe realisiert sich in Kirche und Zivilgesellschaft und hat zugleich eine politische Dimension.

Die Tagung vernetzt Wissenschaftler:innen verschiedener Disziplinen mit dem Erkenntnisinteresse, Einsamkeit in ihrer komplexen Entstehung und ihren Folgen zu verstehen, gesellschaftliche Ursachen kritisch zu beleuchten und Möglichkeiten seelsorgerlicher, diakonischer und zivilgesellschaftlicher Prävention und Bewältigung zu diskutieren.

Anmeldung zur Tagung bei:
Dr. Alexandra Gittermann - fb01-iprth@uni-hamburg.de